

Zypern- die Sonneninsel gewisser Leute - ZU Neckermann- Preisen.

Famagusta Appartements Cyprian- Court

1 Woche Übernachtung ab Frankfurt **336,-**

Nur 40 m vom goldenen Sandstrand!
Modernes Hochhaus, geräumige,
zweckmäßig eingerichtete Appartements.
Wohnzimmer, wahlweise 1 oder 2 Schlafzimmer,
komplett ausgestattete Küche.
Im Haus finden Sie Restaurant, SnackBar, Kiosk,
Friseur, Lebensmittel- und Fotogeschäft.
Liegestühle und Sonnenschirme am Strand
sind kostenlos!

Famagusta Hotel Golden Palms

1 Woche Vollpension ab Frankfurt **498,-**

Modernes Hotel, nur 100 m
vom Strand entfernt. Ihr
Zimmer hat eigenes Bad/Dusche, WC, Radio,
Telefon und Balkon. Zimmerservice!
Das Hotel ist vollklimatisiert.

Libanon-Rundreise ab Zypern

1 Woche Zimmer/Frühstück **338,-**

Von Nikosia fliegen Sie nach
Beirut. Hier erleben Sie
im Laufe einer Woche die größten Sehens-
würdigkeiten des Landes.
Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt und lernen
so die Schönheiten der Stadt kennen. Sie
machen einen Ausflug nach Baalbek und
besichtigen die römischen Tempelruinen. Sie
fahren nach Byblos, der ältesten Stadt der Welt!
Hier haben Sie dann 3 Tage zu Ihrer freien
Verfügung. Tip: Besuchen Sie das weltberühmte
«Casino du Liban»! Rückreise nach Nikosia
und Rückflug nach Deutschland.

COUPON

Ich möchte den neuen Sommer-Prospekt 1974.

Buchungen überall mit diesem Zeichen.



Name

Postleitzahl Wohnort

Straße

Neckermann + Reisen, Frankfurt 2, Postfach 119091

Adm. Nr. 4 | 24 RP-Nr. 100

che Auseinandersetzung“ oder gar
„wissenschaftlicher Sozialismus“ ...

Die sogenannte „wissenschaftliche
Auseinandersetzung“ leidet zudem dar-
unter, daß bei manchen Ultralinken das
Wissensniveau in dem Fach, das ich
vertrete und über das sie oft mit einer
verblüffenden intellektuellen Arroganz
mitreden wollen, so gering ist, daß von
einer ernsthaften wissenschaftlichen
Auseinandersetzung noch gar keine
Rede sein kann — und Wissenschaft
kommt schließlich von Wissen. Ihre
neue Wissenschaft besteht im wesentli-
chen aus einigen ritualisierten Regeln,
die sie auf alles anwenden.

Deshalb geht es auch nicht mehr um
fortschrittliche Lehrinhalte, mit denen
sie ihren Kampf an der Universität Bre-
men, aber auch sonstwo drapieren,
denn ihre Lehrinhalte und Methoden
sind in zweifacher Weise rückschritt-
lich: Auf der einen Seite beinhalten sie,
z. B. gerade in meinem Fach, einen dog-
matisierten Stalinismus „wissenschaftli-
cher“ Ausprägung, auch wenn er in den
sozialistischen Ländern wenigstens poli-
tisch, teilweise auch intellektuell über-
wunden ist oder noch überwunden
wird.

Ich kann es nicht als fortschrittlich
betrachten, freiwillig, aber unter Druck
von unten, z. B. von KSB/KSO, Lehrin-
halte als die einzig verbindlichen einzu-
führen oder überhaupt als wissenschaft-
lich akzeptabel hinzunehmen, die letz-
ten Endes auf einen kanonisierten Sta-
linismus zurückgehen, der seinerseits
Marx, Engels, Lenin verkürzte, vergrö-
ßerte und dogmatisierte ...

Zweitens bedeutet ihre Methode des
ermüdenden Zitierens von Autoritäten
mitsamt damit verbundenem pseudo-
wissenschaftlichem Personenkult einen
Rückfall ins Mittelalter, nämlich in die
Scholastik, die wir in unseren Breiten-
graden seit rund 200 Jahren, seit der
Aufklärung, glaubten überwunden zu
haben. Ich vermag keinen Fortschritt
der Wissenschaft zu erblicken, wenn wir
um rund 700 Jahre auf die Anfänge
mittelalterlicher Wissenschaft zurück-
geworfen werden sollen ...

Und wenn sie schon ihre psychologi-
sche oder gar mehrheitliche Macht in
manchen Kommissionen dieser Univer-
sität so mißbrauchen, wie würden sie
erst regieren, wenn sie die Macht an
dieser Universität hätten, gar in Staat
und Gesellschaft? Das ist der Kern des
politischen Konflikts, um den es hier
letzten Endes geht. Das Verhalten von
KSB/KSO samt Sympathisanten liefert
nur einen Vorgeschmack auf die Art ih-
res Sozialismus oder Kommunismus,
wenn sie das Sagen hätten. Nach den
bisherigen Erfahrungen, die sich ja
noch ändern können, vielleicht auf-
grund der von mir provozierten klären-
den Diskussion, kann ich vorläufig nur
sagen: lieber keine Revolution als so
eine Revolution, lieber keinen Sozialis-
mus als einen à la KSB und KSO.

KAPITALANLAGE

Zeit der Driller

Die Energiekrise macht zum Jahres-
ende auch Deutschlands Abschrei-
bungs-Geschäftsleute wieder munter:
Jetzt sammeln sie Geld für Ölbohrun-
gen und benzinlose Auto-Motoren.

Leiten zu Wasser, zu Lande und in
der Luft machten ihr nichts aus —
zukunftssicher hat die Zunft der Steuer-
verkürzer auch dieses Mal das Jahres-
ende fest im Blick, um von Vielverdie-
nern schnelles Geld zu kassieren: „Grei-



Investment-Manager Graebner
Den nächsten Steuertrick ...

Jetzt fündig werden!

CONSULTA

Graebner-Anzeige
... treffsicher geplant